

Die Pause.

Warum die deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen unterbrochen sind.

Erklärungen des deutschen Botschafters in Paris.

TU Paris, 14. Nov. Der deutsche Botschafter von Hoeßel empfing heute die Vertreter in Paris und machte ihnen Mitteilung über die Unterbrechung der deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen. Diese Unterbrechung rührt von einer Meinungsverschiedenheit über die 26prozentige Abgabe, die kürzlich von Frankreich eingeführt wurde, her. Die deutsche Regierung hat gegen die Einführung dieser Abgabe schon Ende September mit Rechtsargumenten bei der französischen Regierung Einspruch erhoben. Gleichzeitig hat die deutsche Regierung bei dem Generalagenten für Reparationszahlungen in Berlin gegen die von Frankreich einseitig statuierte Abgabe aus Gründen der Transparenzvereinbarung Widerspruch erhoben.

Inzwischen haben die Handelsverhandlungen in Paris begonnen. Der Leiter der deutschen Delegation wies gleich zu Beginn darauf hin, daß die von Frankreich geforderte Abgabe auch auf dem Gebiet des Handelsvertrages und der deutschen Exportwirtschaft sich überaus störend bemerkbar mache. Nach Wiederaufnahme der Verhandlungen am 5. November sprach der deutsche Vertreter, Staatssekretär Trendelenburg, noch einmal mit dem Handelsminister Ranaud über diesen Punkt, über eine Einigung nicht erzielt werden konnte. Es kam infolgedessen zu der Konferenz mit Herriot, die am letzten Montag stattfand und an der von deutscher Seite der Botschafter v. Hoeßel und Herr v. Trendelenburg teilnahmen. Diese Aussprache dauerte nahezu eine Stunde, hatte aber keinen anderen Erfolg, als daß Herriot das deutsche Verlangen nach Aufhebung der 26prozentigen Abgabe als einen Eingriff in das Reparationsgebiet ablehnte. Weitere Wirtschaftsverhandlungen zwischen den beiden Delegationen haben darauf nicht mehr stattgefunden. Es wurde vielmehr für richtig angesehen, eine Pause einzutreten zu lassen. Herr v. Trendelenburg ist nach Berlin gefahren, um den Stand der Angelegenheit darzulegen. Auf deutscher Seite wird daran festgehalten, daß eine Fortführung der französischen Recovery-Maßnahmen, die übrigens von allen an den reparationsberechtigten Staaten übernommen werden könnten, eine unerträgliche Belastung des deutschen Exporthandels darstellen würde. Der deutsche Botschafter fügte hinzu, daß er mit dem Leiter der Wirtschaftsabteilung am Quai d'Orsay, Seydoux, weiter in Verbindung bleibe, jedoch könne er keinerlei Andeutungen über eine eventuelle Lösung des Konfliktes machen. Daß eine Lösung gefunden wird, erscheint jedoch nicht ausgeschlossen.

„Eine Pause, keine Unterbrechung.“

WTB Paris, 14. Nov. Havas verbreitet folgende offenbar beeinflusste Mitteilung über den gegenwärtigen Stand der deutsch-französischen Handelsverhandlungen. Diese Verhandlungen erlitten eine Pause, aber es wäre durchaus ungenau, zu sagen, daß sie unterbrochen wären. Die französische Regierung habe nicht darenin gewilligt, die Wiederherstellung der mit dem Handelsvertragsabkommen, wie es die deutschen Unterhändler zu tun sich bemüht hätten, zu verknüpfen, indem sie verlangen, daß Frankreich gegen Gewährung von Zollportellen darauf verzichte, die 26prozentige Abgabe auf deutsche Einfuhrwaren zu erheben. Die Abgeordneten des Deutschen Reiches hätten die französischen Einwendungen ihrer Regierung mitgeteilt, von der sie gegenwärtig neue Instruktionen erwarten, um die Verhandlungen wieder aufnehmen zu können. (Daß unsere Unterhändler die hemmende 26prozentige Abgabe beiseite wissen wollen, ist ein begreiflicher Wunsch, denn schließlich hängt es doch von der Höhe unserer Ausfuhrziffer ab, ob wir die Dawesquoten zahlen können. Red.)

Konfliktstimmung.

Der Kampf um unsere Ausfuhr.

Der augenblickliche Konflikt zwischen der deutschen Handelsdelegation und der französischen Regierung gewinnt eine weitere greifende Bedeutung. Es ist bekannt, daß wir die Lasten aus dem Dawes-Gutachten, wie sie durch die Londoner Beschlüsse fixiert wurden, durch Exportüberschüsse zahlen sollen. Nun kämpfen wir bei den Handelsvertrags-Verhandlungen in Paris gegen die 26prozentige Exportabgabe, deren Handhabung von französischer Seite in so bürokratischer Weise erfolgt, daß der deutsche Exportmann dadurch in seiner Betätigung aufs schwerste betroffen wird. Exportieren heißt für Deutschland nach der Annahme der Dawesgesetze leben. Es ist daher zum mindesten recht kurzfristig, wenn selbst der französische Ministerpräsident Herriot bei der Unterredung mit dem deutschen Botschafter von Hoeßel den Standpunkt verfochten hat, daß Handelsvertrags-Verhandlungen und Exportabgabe völlig von einander zu trennen seien, weil erstere auf Grund des Versailler Vertrages eingeführt wurden. Außerdem ist diese Meinung Herriots in rechtlicher Beziehung unzutreffend.

Glücklicherweise ist es nicht nur die deutsche Auffassung, daß die Hemmungen der Exportabgabe und der Abschluß eines Handelsvertrages mit Frankreich auf der Grundlage der Meistbegünstigung materiell untrennbar miteinander verknüpft sind. Die englische Presse, die allerdings auch das Mißtrauen hegt, daß die deutsch-französischen Verhandlungen hinter dem Rücken Englands eine Spitze gegen die englischen Interessen erbringen könnten, erkennt an, daß die Franzosen mindestens während der jetzigen Verhandlungen durch bürokratische Handhabung endloser Vorschriften die Exportabgabe zu einer schweren Störung des Handels werden lassen, die nach einer Auffassung der Westminster Gazette sogar über die Unbequemlichkeiten im deutsch-englischen Handelsverkehr weit hinausgehen.

Das an sich rein wirtschaftliche Problem hat selbstverständlich durch die uns auferlegten Verpflichtungen einen tiefergehenden außerpolitischen Hintergrund, was sich auch daraus äußerlich erkennen läßt, daß eine Zusammenkunft englisch-französischer Minister französischerseits als erwünscht betrachtet wird, um über die vorstehend erörterte Konfliktfrage und die Verteilung der Reparationsgelder eine Klärung herbeizuführen. Während man von englischer Seite das Bestehen einer solchen Zusammenkunft auf das Bestimmteste dementiert, veröffentlicht Havas eine offenbar von französischer interessierter Stelle beeinflusste Meldung aus London, wonach der französische Geschäftsträger mit dem ständigen Sekretär im Foreign Office, Sir Grey Crewe, Verhandlungen angeknüpft habe, die sich besonders auf die Frage der jetzt mit Deutschland abzuschließenden Handelsverträge bezögen, vor allem auf die von Deutschland verlangte Aufhebung der 26prozentigen Abgabe.

Die französische These sei, so bemerkt Havas, daß es sich hier um Maßnahmen handle, deren Anwendung aus dem Versailler Vertrag herrühre, und die infolgedessen politischer Art seien, also nicht verbunden werden könnten mit der Frage eines Handelsvertrages. Wenn die deutsche These durchdringe, könne man tatsächlich noch andere ähnliche Klauseln des Versailler Vertrages in Frage stellen, was unannehmbar sei. Die Ansicht der englischen Regierung, so glaubt Havas zu wissen, stimme mit der französischen Stellung überein, und man finde einen Reflex davon bereits auch in der englischen Presse. (?)

Der Havas-Berichterstatter ist, wie von deutscher Seite betont wird, von der Stelle, die diese Depesche inspiert hat, sehr mangelhaft unterrichtet worden. Die 26prozentige Abgabe hat nichts mit irgend einer Bestimmung des Versailler Vertrages zu tun. Sie ist die Folge des Londoner Abkommens von 1921, ist also keine politische, sondern eine rein finanzielle Maßnahme, die zudem nach dem Geiste und dem Buchstaben des Dawesplanes widerspricht. Trotz der grundsätzlichen Verschiedenheit der Auffassung kann man auf Grund einer offiziellen Havasnote, die feststellt, die Verhandlungen mit Trendelenburg hätten nur „eine Pause erlitten“, seien aber „durchaus nicht unterbrochen“, der Auffassung sein, daß eine Verständigung in diesem strittigen Punkte erzielt werden wird und zwar im Sinne der deutschen These, nach der die Exportabgabe eine Angelegenheit ist, die lediglich auf den Londoner Pakt zurückgeführt werden kann. Und ganz abgesehen von diesem Argument, wird Frankreich sich schließlich doch auch zu der realpolitischen Erkenntnis durchringen müssen, daß wir die Forderungen aus den Dawesgesetzen und den Londoner Beschlüssen nur dann befriedigen können, wenn wir unsere Ausfuhr-Industrie in gewinnbringender Weise wieder in Gang setzen können.

Millerand anstelle von Barres.

WTB Paris, 13. Nov. Das Dureau berichtet, daß für den Posten des Vorsitzenden der Patriotischen Liga, der durch den Tod von Maurice Barres frei geworden ist, der ehemalige Präsident der Republik Millerand in Frage komme. Ein zweiter Kandidat für den Posten sei General Castelnau.

Letzte Post.

Eine sensationelle Lesart des rätselhaften Sinowjew-Briefes.

MTB London, 14. Nov. In der Angelegenheit des Sinowjew-Briefes teilt die Morning Post mit, daß die englischen Konservativen den Brief von einem leitenden Beamten der kommunistischen Propagandazentrale in Moskau erhalten haben. Dieser Beamte sei von Moskau nach Berlin gekommen, wo sich die kommunistische Tschechoslowakei, seiner habhaft zu werden, was ihr jedoch nicht gelang. Dann habe er sich nach London gewandt.

P Berlin, 15. Nov. Der Reichsverband der deutschen Industrie und die Vereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände stellten nach eingehender Erörterung in einer gemeinsamen Sitzung ihrer Hauptaus-

schüsse folgende Forderungen auf: Die Umsatzsteuer muß noch viel mehr ermäßigt, die Ausfuhr viel mehr begünstigt werden. Die Luxussteuer und ähnliche Steuerarten wie z. B. die Anzeigensteuer und dergl. müssen noch viel weiter abgebaut werden. Die Einkommen- und Gewerbesteuer muß nach Ablauf des Jahres richtig veranlagt werden. Im Jahre 1925 dürfen die Vorauszahlungen nicht mehr in der bisherigen Art erhoben werden. Die Vermögenssteuer muß nach ganz anderen Bewertungsgrundsätzen gestaltet werden. Die Gemeindegewerbesteuer soll unter allen Umständen zu ermäßigen.

* Berlin, 15. Nov. Die beiden Söhne des Kurhauspächters in Zoppot, die wiederholt die Kasse ihres Vaters bestohlen hatten, beschloßen, gemeinsam in den Tod zu gehen. Die Brüder lösten, wer zuerst den anderen und dann sich selbst erschießen sollte. Der Jüngere, den das Los traf, erschöpfte seinen Bruder, fand aber nicht den Mord selbst zu töten. Der Mörder wurde verhaftet und ist in vollem Umfang gefähig.

* Berlin, 15. Nov. Wie die Deutsche Allgemeine Zeitung aus Heidelberg berichtet, erschlug in Joffenheim an der Bergstraße der Steinbrucharbeiter Apfel seine Mutter mit einem Beil. Apfel wurde sofort verhaftet.

MTB Kopenhagen, 13. Nov. Die neue Mundsen-Expedition kann als gescheitert gelten. Nach einem von der Radiostation Kopenhagen eingelaufenen Telegramm liegt das Expeditionsschiff „Maud“, das im Sommer 1918 Christiania verlassen hatte, mit einem Besatz und ohne Del für den Motor bei den Sjoenoe-Inseln vor Anker.

* Washington, 13. Nov. Das Bureau des Bezirksanwalts hat berechnet, daß in der Stadt Washington ungefähr 5000 Alkoholkonsumierer ihr Leben treiben. (Das würde heißen, daß auf jede 90 Einwohner der Bundeshauptstadt ein Schmeißer kommt.)

WTB Paris, 15. Nov. Die Chicago Tribune meldet aus Remport, ein großer Teil von New Jersey ist gestern morgen von einem großen Brand heimgesucht worden, wie er in der Geschichte der Stadt einzig dasteht. Das Feuer brach gegen 9 Uhr morgens in einer Salpetermineral- und verbrannte sich rasch über die Stadtteile hin. Durch eine Reihe von Explosionen wurden Trümmerstücke in die Luft geschleudert, die den Brand weiterverbreiteten. Zum Teil fielen sie auch in eine Schaar vorübergehender Schulkinder, von denen einige verletzt wurden. Über neun Familien sind obdachlos und etwa 35 Familien sind dem Brand zum Opfer gefallen. 10 Feuerwehrleute werden noch vermisst, über 15 Personen wurden schwer verletzt in das Hospital gebracht. Der Sachschaden wird nach Millionen Dollar berechnet.

Eine Note Herriots in der Angelegenheit Rathjuss.

TU Paris, 14. Nov. In der Angelegenheit von Rathjuss wird die gestrige Havasmeldung, nach der dem Angeklagten von einem militärischen Abgesandten aus Paris eine abschlägige Antwort auf sein Freilassungsgeheiß überbracht wurde, hier von den Pariser Regierungsstellen bestritten. Am Quai d'Orsay wird erklärt, daß eben jetzt erst eine von Herriot unterzeichnete Note der deutschen Regierung überbracht wurde, nach der die Entscheidung über die Freilassung des Generals von Rathjuss ausschließlich dem kommandierenden General von Bille zustehe. Ob von dem kommandierenden General inzwischen eine Entscheidung gefaßt ist, ist noch nicht bekannt.

Aus Bonn.

Bonn, 15. November.

Fortschreitende Räumung.

Der Kreisdelegierte des Siegfriedes hat durch den Landrat in Siegburg den Bürgermeistern der Rheingemeinden, sowie dem Bürgermeister von Muck und Ruppichteroth folgende Note zugehen lassen. „Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, daß vom 17. November 1924 ab, 12 Uhr nachts, geräumt sein werden:

1. Das südlich dem Strede Oberasselt, Stielbocherhohn, Fretwinkel, Rott, Warty gelegene Gebiet des Siegfriedes;
2. Die Bürgermeisterei Muck;
3. Der bestellte Teil der Bürgermeisterei Ruppichteroth, mit einem Wort das jenseits der Richtung der Grenzpfähle gelegene Gebiet, das bis Monat Januar 1923 die Grenze des besetzten Gebietes gebildet hat.

Die Rheinlandkommission rechnet mit der Mitwirkung der deutschen Behörden zur Unterdrückung aller Kundgebungen vor, während und nach der Räumung.

(Die Industrie- und Handelskammer hat in der gestern vorgenommenen Ergänzung- bzw. Ergänzung folgender Mitglieder gewählt: Wahlbezirk Ruppichteroth: Fabrikdirektor Bernhard Kuttjoh, Bonn; Wahlbezirk: Wahlgruppe Industrie: Fabrikdirektor Bruno Witting, Godesberg, Regierungsrat a. D. Willy Ed. Regel, Beuel; Wahlgruppe Großhandel: Generaldirektor Walter Gottschalk, Rammersdorf; Bonn-Stadt, Wahlgruppe Einzelhandel: Kaufmann Josef Ludwig, Bonn, Verlagsbuchhändler Kurt Schröder, Bonn; Wahlgruppe Großhandel: Bankier Louis David, Bonn; Wahlgruppe Industrie: Dr. Ing. Alfred Soenneken, Bonn.

(Ueberfahren wurde gestern abend kurz nach 7 Uhr von einem Bonner Auto auf der Bonn-Godesberger Straße gegenüber dem Friedberger Straßenbahndepot, der Straßenarbeiter Kramer aus Godesberg. Seine Verletzungen machten die Ueberführung in das Krankenhaus notwendig.

(Soziale Fürsorge in Einzelsitzungen: Vortrag des Professors Rumpf über die Bekämpfung des Alkoholismus am Montag abend, 17. Nov. 1924, im Hörsaal 2 für Hörer aller Fakultäten.

Prof. Dr. Dibelius ist, wie jetzt amtlich verlautet, zum ersten April 1925 als Nachfolger des Anglisten Geheimrat Prof. Dr. Brandl in die philosophische Fakultät der Universität Berlin verlegt worden.

(Zu Grabe getragen wurde gestern in Bornheim unter starker Anteilnahme der Bevölkerung der Polizeikommissar Lutz. Die Polizeibeamten von Bonn nahmen in großer Anzahl an der Beerdigung teil, ebenso der Männerverein „Frischling“. Die Feier gestaltete sich sehr eindrucksvoll und war der beste Beweis von der allgemeinen Beliebtheit des Verstorbenen in den Kreisen seiner Kollegen sowohl, als auch in der Bürgererschaft.

(Rheinwasserstand. Der Bonner Pegel betrug heute morgen 3,03 Meter.

Mein, 14. Nov. Das Haus Koblenzer Straße 28 wurde von einem Mehlere Wählervereinsangehörigen angekauft; derselbe läßt auf dem Grundstück ein Wohnhaus und eine Waschanstalt errichten.

10 Closetrolen 2ⁿ
Verment-Vachpapier
FORGEN Stokenstr. 8

Die Demokratie: Deutschlands Rettung.

Politik und Wirtschaft

Wählerversammlung

Sonntag,
16. Nov. 1924
vorm. 11 Uhr

Redner:

Staatssekretär Meyer

Berlin

Alle Vaterlandsfreunde ladet ein

und

Reichstagsabgeordneter Knlest

Ehrenobermeister, Kassel.

Deutsche Demokratische Partei Bonn.

Schützenvilla.

Sonntag den 16. November:

Bunter Abend mit Tanz

unter freundl. Mitwirkung des Zentralverbandes
der Bäcker und Konditoren Bonn.
Überraschungen aller Art.
Vollbesetztes Orchester. Gemütlich geheizter Saal.

Ballhaus Auweiler

Bonn-Rheindorf.

Sonntag den 16. November:

Martins-Ball

der vereinigten Bonner Bäcker-Gesellen.
— Zentral-Heizung. —

Im Römer

Bonn-Rheindorf. M. Breuer.

Sonntag den 16. Nov., ab 4 Uhr:

5. Stiftungsfest mit BALL des Fussball-Vereins.

Jazz-Band-Kapelle.

Altes Casino :: Enderich

Samstag den 15. November, abends 7 Uhr:

4. Stiftungsfest

des Radklubs „Adler“ Bonn-G.
unter freundlicher Mitwirkung des
Radklubs „Falte“ Bonn-W. u. d. Bonner Bühnengesellschaft.

FEST-BALL.

Sonntag den 16. November, ab 3 Uhr:

BALL.

Waldschenke.

Morgen Sonntag 4 Uhr:

Rhein. Winzer-Fest

Gemeinschaftliche Lieder.
Der Kölner Humorist Hückeswagen.
Beinmost — Hümpchen.

:: Kaiser-Saal Ippendorf. ::

Sonntag den 16. November 1924:

BALL

mit großem humorst. Wettstreit.

Es laden ein

Männer-Gesang-Verein und W. Hülsmann.

H. Biere. Spez.: Faustkase.

Röttgen!

Gasthaus Hoffmann.

Sonntag den 16. ds. Mts., nachm. 4 Uhr, beabsichtigt der

„Radtouristenklub Wanderlust“ seinen diesjährigen

Martins-Ball

mit Verlosung von 3 wertvollen Schweinen

abschließen. Es laden ein

„Radtouristenklub Wanderlust“ u. H. Hoffmann.

Martins-Ball in Bornheim

Sonntag den 16. November 1924

im Lokale

von Herrn

Jakob Ketteföven.

Es laden freundlich ein

Junggesellenverein „Einigkeit“ und der Wirt.

Eintritt frei. — Anfang 4 Uhr.

Hotel-Restaurant Vater Rhein, Honnet.

Samstag und Sonntag Konzert.

Fremdensimmer mit Zentralheizung.

15. und 16. ds. Mts. Schlachtfest

Dortmunder Union



Samstag, 15. November, abends 8 Uhr:

20. Stiftungs-Fest

Im Bonner Eisklub, Reuterstr.

Gesang :-: Humor :-: Verlosung.

Freunde und Gönner herzlich eingeladen.

Der Vorstand: i. A. P. Schmitz.

Duisdorf.

Wir veranstalten am Sonntag den 16. cr. im Gasthof

„Zur Tönhalle“ (W. H. Müller) hier selbst unseren

diesjährigen

Winter-Ball

verbunden mit einer recht umfangreichen

Verlosung.

Anfang 3 Uhr. Beste Ballmusik.

Hierzu laden wir alle Freunde einer geliebten und

best vorbereiteten Festlichkeit ergebenst ein

Verein „Krieger-Verband“ e. V., Duisdorf b. Bonn.

Lessenich!

Sonntag den 16. November, ab 3 1/2 Uhr:

Tanzmusik.

Es laden ein

Junggesellen-Verein „Einigkeit“ u. B. Doll.

Niederbachem.

Sonntag den 16. November 1924, von nachm. 4 Uhr ab:

Großer Festball

in der Restauration Karl Ley

wogu ergebenst einladen der Kameradschaft. Krieger-Verein

und Karl Ley.

Erfolgreiche Musik. Eintritt frei.

Auf nach Püchchen!

Sonntag den 16. November:

Sportwerbefest

verbunden mit Gerätesport: Schwarz- und Weiß-Rheindorf

gegen Püchchen, unter freil. Mitwirkung der Damenriege des

A.L.V. Bonn.

Es laden freil. ein

L.V. Püchchen und H. Grob.

Großes Ball-Orchester.

Hotel Lochmühle

bei Mayschoss a. d. Ahr.

Martini-Kirmes.

Sonntag, 16. und Montag 17. November cr.,

ab 4 Uhr nachmittags

Gemütliche Tanz-Unterhaltung.

Zentral-Heizung. Auto-Boxen.

Geislar!!!

Sonntag den 16. November:

Martinsball

wogu freundlichst einladen

Radfahrer-Klub „Germania“ u. Jol. Lühig.

Martinskirmes in Merten!

Kaiser Wilhelm-Saal

Sonntag den 16. ds. Mts., nachm. von 3.30 Uhr ab:

Grosser Festball

verbunden mit Verlosung.

1. Preis: 1 erstf. Markenrad

2. Preis: 5 Flaschen Wein, Bernkastler

Es laden freundlichst ein

Jean Müller.

Vilich.

Sonntag von 4 Uhr ab im Lokale J. Lammerz

Martins-Ball.

Getränke nach Belieben. Es laden freil. ein der Wirt.

Modernes Theater.

Kulturfilm Aufführung.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Hummel.

Der Rhein

in Vergangenheit und Gegenwart.

Wissenschaftlich bearbeitet und aufgenommen von

Prof. Dr. Lampe, Dr. Zörn u. E. Baron.

1. Akt: Der Strom im Hochgebirge.

2. Akt: Die mittelhessische Tiefebene.

3. Akt: Durch Rhein-Hessen und den

Rheingau.

4. Akt: Wehrhafte Städte und Burgen im

rheinischen Schiefergebirge.

5. Akt: Der Niederrhein.

6. Akt: Die Rheinmündungen.

Musik: Orchester des Modernen Theaters.

— Kleine Preise. —

Vorverkauf an der Kasse.

Jugendliche haben Zutritt.

Hotel Europäischer Hof

Godesberg-Muffendorf.

Jeden Sonntag:

Künstler-Konzert.

Ausflugsort Obercassel am Rhein

mit dem idyllisch auf halber Bergeshöhe gelegenen

„Hubertushaus“ am Märdensee

Fein bürgerl. Haus mit Saal und geschlossener Terrasse

(täglich geheizt). Das herrliche Anwesen in dieser wun-

derbaren Lage, mit der prächtigsten Aussicht auf den

Rheinstrom und Siebengebirge bietet jedem Besucher den

angenehmsten Aufenthalt.

Jeden Sonntag:

Tanz-Reunion

Eintritt frei.

Spezialität: Kaffee mit eigenem Backwerk.

In Obercasseler Spezial-Bier. In Weine.

Ananas- und Pfirsich-Bowle.

Telefon 36. Jos. Contellier.

Hotel Westfalenhof

Königswinter.

Samstag, Sonntag:

Blue-Bird-Jazz-Band

Origin. amerik.

Eintritt frei. Eintritt frei

Humor

Niederholtorf.

Gasthof zur Post.

Sonntag den 16. November

Martins-Ball.

Es laden freundlichst ein

Gesellschaft Erholung und Ges. w. Lüh.

Mittwoch-Vorträge über Gegenwartsströmungen

II. Thema:

Die neue Zeit.

19. und 26. November, 3. und

17. Dezember abends 8 Uhr in

der Redoute zu Godesberg

Der heutige Kantianismus

Referent: Prof. Dr. Messer von

der Universität Gießen.

Die neue Politik

Referent: Dr. Hesse aus Berlin,

Herausgeber der „Zeitschrift für Geopolitik“.

Die moderne Bühnenkunst

Referent: Gustav Hartung,

Intendant des Kölner Schauspielhauses.

Die neuen Resultate über

Atom und Element

(mit Lichtbildern erläutert)

Referent: Prof. Dr. Gröbe

von der Universität Bonn.

Karten in den Godesberger Buchhandlungen und für

Bonn bei Universitäts-Oberrhein-Linzbach. Karten-

preis für die vier Vorträge zusammen 5 Mk. Einzel-

karten werden nicht ausgegeben.

Für die Teilnehmer aus Bonn steht 9.46 Uhr an

der Haltestelle Rheinallee ein Sonderwagen der

elektr. Bahn zur Rückfahrt nach Bonn bereit.

Deutschnationale

Volkspartei

Montag den 17. November

abends 8 Uhr

im Bonner Bürgerverein

:: Öffentliche Versammlung ::

Redner: Justizrat Waffermeyer.

Saalgebühr 20 Pfennig. Der Vorstand.

Lichtbildervorträge

über Pfarrer Kneips Auren

Dienstag den 18. Nov., abends 8 Uhr, im großen Saale

des Bürgervereins

2. Lichtbildervortrag

„Die Heilkraft des Wassers“

unter Vorführung der Bäderanlagen, Bäder und Gänge

im Rheingau.

Referent: Sanitätsrat Dr. Baumbach, Bad Bitterbrunn.

— Keine Getränke. —

Zur Deckung der Unkosten wird eine Saalgebühr von

0,50 Mk. erhoben.

Verein „Alt-Bonn“.

Dienstag den 18. November, abends 7 Uhr,

im Rathssaal

Vortrag Dr. J. Niessen:

Entwicklung der städtischen Verfassung und Verwaltung

nach Neugründung der Stadt durch Konrad v. Hochstaden.

2. Bericht über die Ausgrabungen am Münster.

— Eintritt frei. —

Verein f. dtsch. Schäferhunde S.V.

Sitz München.

Ortsgruppe Bonn 1911.

3. Zuchtprüfung

am Sonntag den 16. Nov., vormittags 9 Uhr beginnend

auf dem Gelände Club für Baientiere, Bornheimerstr.

Anschließend Vorführung von Polizeihunden.

Allen Interessenten hiermit zur ach. Kenntnisnahme.

Der Vorstand.

Witterschlick.

Sonntag den 16. November, nachmitt. 4 Uhr, im Saale des

Herrn S. Berghausen

Rheinischer Abend.

Reichhaltiges Programm. Erstf. Jazz-Band-Kapelle.

Auftreten des bekannten Vortragskünstlers und Stimmungs-

Sängers Heinz Müller.

Es laden ein: Turn- und Sportklub Witterschlick.



Saison-Abfahrt

Sonntag den 16. November 1924
Start: Kaiserplatz 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vorm.
Bonn, Niederpleis, Eitorf, Uckerath,
Bonn.

Die Fahrt findet nur bei günstiger
Witterung statt.

Abschlußfeier
abends im Hotel Rheineck.
Der Vorstand.

Auf nach Schwarz Rheindorf Restaurant Albert Espey.

Sonntag den 16. Nov. findet in dem obigen feistlich
geschmückten Saale ein

„Martins-Fest mit Tanz“

Anfang 4 Uhr. Statt. Eintritt frei.
— Getränke nach Belieben. —
Es laden freundlich ein
Turnverein Schwarz-Rh. Rheindorf
und Albert Espey.

Martins-Kirmes in Merten!!

Restauration Werner Maus

Sonntag den 16. November 1924, von nachm. 4.30 Uhr:

TANZ-MUSIK.

Abends 8 Uhr: Abends 8 Uhr:

Großer Familienball

der St. Sebastianus-Schützengesellschaft.

Die Musik wird ausgeführt von Orig. Jazz-Band-Kapelle.

Humor! Stimmung!

In den Wirtschaftsräumen: Großes Preisstücken.

Es laden freundl. ein die Schützengesellschaft u. B. Maus.

Zur braunen Ente

Heute, 15. 11.:

Grosses Martinsfest mit Ball

Humor!

Stimmung!

Ueberraschungen!

Anfang 1/2 5 Uhr: Langen frei! Ende 7 7 7
Freunde und Gönner werden gebeten, das Fest durch Mitbringen von Tadeln zu bereichern zu helfen.
Wer die originellste Tadel mitbringt, erhält einen schönen Preis. (2 Trostpreise).

Es ladet ergebenst ein

„Quartettverein Rheingold“

Morgen, 16. 11.: trifft sich der Bonner Bürger in der

braunen Ente.

Dort hört man nur erstklassiges Konzert. Trio. Die neuesten Schlager zum Mitsingen.

Zum Ausfahrl gelangt:

la Dortmunder Ritter Sport, la Münchener Haderbräu

Spezialität: Riesenwürst, Hämmerchen, Pötschkamm (hiesige Schlachtung)

Interessanten zur gef. Kenntnisnahme, daß in meinem Lokale kein öffentlicher Tanz und kein Tanz-
französisch mehr stattfindet. Empfehle Vereinen und sonstigen Korporationen meinen neu renovierten
Saal, 150 Personen fassend. Gesellschaftszimmer noch einige Abende frei. Rath. Bertram J. D. J. Esser.

Litung: J. Esser.

Restaurant

„Zum Hofbräu“

Inh.: Willy Bachendorf

Bahnhofstraße 32.

Bahnhofstraße 32.

Da ich mit dem Umbau meines Lokales und mit der Erweiterung der
Küche jetzt vollständig fertig bin, lade ich zum Besuche meines neu aus-
gemalten Restaurants ergebenst ein. Durch die Erweiterung der Küche bin
ich in der Lage, meinen Gästen das Beste und Reichhaltigste zu bieten.

Spezialität für die Wintermonate:

Jeden Samstag: Schlachtplatten.

Im übrigen mache ich auf meine sehr reichhaltige Speisefarte aufmerksam.

Ausfahrl der erstklassigen Biere:

Münchener Hofbräu

Widüler Eibersfelder Pilsener.

Städt. Orchester Bonn.

Sonntag den 16. Oktober 1924, abends 8 Uhr
in der Beethovenhalle:

„Opern- und Operettenabend“

Schwimm-Club Salamander T.S. Bonn.

Klub-Zweitampf

Nachener Schwimm-Verein 1906

Sonntag den 16. November, 8 Uhr

im Viktoriabad.

Damen- und Herren-Schwimmen, Springen,
Tandem, Wasserballspiele.

Veranstalt: Stn. Brüder, Weddenheimerstr. 59, neben
der Danfabrik. Gasteile der Siebenbrunnendamm.

Gasthof „Em decke Dume“

Bef.: Martin Münch, Rheingasse 38.

Empfehle meinen vorzüglichen

Mittag- und Abendtisch

sowie jeden Samstag abend

Hämmerchen mit Sauertrant u. Kartoffelpüree.

Russchank von prima gut gepflegten Bieren

der Oberkasseler Bierbrauerei.

Central-Café

Friedensplatz.

Heute Samstag den 15. November:

„Ein Abend rhein. Gemütlichkeit“

mit Tanz

veranst. vom Theater-Verein „Rheinperle“ unter

Mitwirkung erster Kräfte, u. a.:

Fräulein Senta Sorno, Opernsängerin.

Eintritt frei! Beginn 7 Uhr! Ende nach Bedarf!

Freunde und Gönner gern willkommen.

Sonntag ab 8 Uhr: **KONZERT**

unter freundl. Mitwirkung v. Frä. Senta Sorno.

„Heideweg-Endenich“

Morgen Sonntag:

TANZ.

Erstklassige Ballmusik. Union Pils.

Pilsch-Bowle. Kalte und warme Küche.

Jacob Krause.

Hansa-Eck.

Täglich ab 6 Uhr:

Konzert

der so beliebten Kapelle Willy Menden.

— Zum Ausschank: Dortmunder Union-Pschorr-Bräu —

Gute bürgerliche Küche.

Eröffnung der Corso-Stuben

Im Hansa-Eck

am Samstag den 15. November 1924,

abends 6 Uhr.

Erstklass. Weinrestaurant.

Dortmunder Union in Karaffen.

— Speisen vom Grill. — Bar. —

Ungarische Kapelle.

Kapellmeister Fashas.

Casselsruhe.

Morgen Sonntag, 4 Uhr:

Rheinisches Winzer-Fest.

Konzert. — Tanz. — Gemeinschaftliche Lieder.

Quartett-Vorträge. Rheinlieder.

Der Kölner Stimmungshumorist Hühnerwagen.

Philharmon. Blasorchester. (Litung: Kapellmeister H. Greisbach.)

Süßer Weinmost. Pötsch-Weine. Hämmerchen.

Eintritt frei!

Schreibstisch, Diplomat 1 od. 2 gr. Brillanten Gold. Herrenuhr
zu kaufen gesucht. Off. unter sucht Privat zu kaufen. Off.
S. N. 515 an die Erheb. (4) unt. N. 3. 1469 Erheb. (6) unt. N. 3. 1001 Erheb. (6)



Bonner Männer-Gesang-Verein „Apollo“

Präsident:

Rechtsanwalt G. Mayer II

Chorleiter:

Musikdirektor Fritz Nötgen,
Sohn.

Sonntag den 16. November, nachmittags 5 Uhr,
in der Beethovenhalle:

I. Winter-Konzert.

Chöre von Hutter, Baumann, Sticher u. a.

Erstaufführung: Ab. Gung von Hutter.

Solisten: Frau Schröder-Hallensleben von der Koblenzer

Oper (Soprano)

Fräulein Mari Jagschitz, Köln (Geige)

Herr Karl Hammes, Heidenbrunn der

Kölner Oper.

Eintrittskarten zum Preise von 2.—, 1.50 und 1.00 Mk.

einmahl. Steuer sind zu haben in der Musikalienhandlung,

Braun-Peretti Nachf., Hunsrückstr. und an der Kasse.

Gasthaus

Zur Traube

Bonn-Süd. Bes.: W. Kemp.

Sonntag den 16. November

TANZ

22jähr. Stiftungsfest

des Kasseler Athleten-Vereins 1902.

Privat-Tanz-Schule N. Brück u. Frau!

Beginn neuer Unterrichts-Zirkel Sonntag den 16. Nov. 4-7 Uhr
für Anfänger, Dienstag den 18. Nov. v. 8-10.30 Uhr 1. Aufgaber.
Mittwoch den 19. Nov. v. 8-10.30 Uhr für Tänzer, Damen, Herren.
Ges.-stop, dann Einzel-Unterricht zu jeder Zeit. Anmeldungen
erbeten in unserer Wohnung Kölnstraße 1, 1. Etage.

Beueler Lichtspiele

ab Samstag 6 Uhr, Sonntag ab 4 Uhr:

Louise Millerin

6 Akte nach Schillerschen Motiven aus Kabale u. Liebe.

Dazu Zigeuner Drama 5 Akte

Joe Martin will Mensch werden, Lustspiel.

Großer Saal, gute Musik.

Bayrischer Hof

Kölnstraße 1, Ecke Margasse • Phil. Heist. • Telefon 2947.

Heute Samstag und morgen Sonntag:

Großes Künstlerkonzert

der Kapelle mit humoristischen Einlagen.

ff. Weine. Prima Adler-Biere. Backwurst, Hämmerchen, geräuch. Bratwurst.

Mündner Bokbier-Fest

im

Wirtshaus Ruland

Stadenstraße 19

„Mathäser-Bräu“

Am Hof 12

Eingetroffen 1 Wagonladung

hochprozentig. Alt-Mündner-Commerzbier

aus der Mathäser-Brauerei Münden.

Ausfahrl in Liter- und Halbliterkrügen.

Bayrische Musik. Bayrische Spezialgerichte.

Hotel u. Weinhaus „MONOPOL“

Bes.: A. Scheinhardt

Stadenstraße 57

Sonntag den 16. u. Sonntag den 18. Nov.,
abends 8 Uhr:

Rheinischer

Stimmungs-Abend

mit verstärkter Hauskapelle.

— Billigste Weine —

Ausgezeichnete Küche.

ZEITUNG ABGESCHNITTEN

Briketts
Lieferung in jeder Menge frei Keller
Th. J. B. Jansen, Bonn
Abt. Kohle
Fernsprecher: 3551, 3552, 3553.
Büro: Wenzelgasse 47.

Personalgesuch.

Für das neu zu eröffnende Spezialgeschäft
Haus- und Küchengeräte
Galanterie- und Spielwaren
Markt 30

werden zum baldigen Eintritt
tücht. Verkäuferinnen
gesucht. Bewerberinnen mit Branchenkenntnissen
werden bevorzugt. Gleichzeitige finden

Paßkontrolleurin

sowie einige Lehrmädchen
mit guter Schulbildung Einstellung.
Persönl. Vorstellung vom 9. - 12 Uhr
nachm. von 3 - 6 Uhr.

Löwenstein

Markt 30. Telefon 1915.

Dame gesucht

die Stenographie und Schreibmaschine beherrscht u. mündlich
schreiben und malen kann. Nur Bewerberinnen mit aus-
wärtig. Wohnort. Angabe über Schulbildung u. m. von
Damen aus d. Kreise d. Rheinl. u. d. R. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 21

